

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.
 Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit
 unter Aufsicht der K. Staatsregierung.
 Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aussteuer-Versicherung.
 Anzahl der Versicherungen sämtlicher Geschäftszweige Ende 1883 32,532,
 darunter für Lebensversicherung 10,420.
 Mit versichertem Kapital von zusammen *M.* 33,151,631.
 Mit versicherter jährlicher Rente von *M.* 506,762.
 Deckungskapitalien (Prämienreserve) der Versicherungen *M.* 14,594,266.
 außerdem:
 Allgemeine Reserve- und spezielle Sicherheitsfonds *M.* 3,866,030.
 Niedere Prämienzüge — hohe Dividenden — höchste Rentenbezüge.
 Nähere Auskunft ertheilt der Agent: in Schorndorf Kaufm. Carl Weill.

Nro. 1969.

Directe Post-Dampfschiffahrt Hamburg - Havre - Amerika.
 Nach New-York jeden Mittwoch u. Sonntag von Hamburg und von Havre jeden Dienstag mit Deutschen Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft August Bolten, Hamburg.

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei:
Chr. Wöhrlé z. Rössle, J. Mayer, Kaminfergerstr. & A. F. Widmann in Schorndorf.

Schorndorf.
 Eine schöne Kalbel [Simmenthaler Schlag] zur Nachzucht geeignet, hat als überzählig zu verkaufen.
G. Groß, Ziegelei.

Verloren.
 Gesten Mittwoch gieng ein schwarz-lebernes Portemonnaie mit ca. 10 M. verloren. Der redliche Finder wolle es gegen gute Belohnung abgeben in der Redaktion dieses Blattes.

Schorndorf.
Kirchenbau-Vereins-Sache.
 Nachdem am 10. Nov. 1883 anlässlich der 400jährigen Geburtstagsfeier Dr. Martin Luthers ein Kirchenbau-Verein gegründet worden, wurde am 10. November 1884 die erste Generalversammlung gehalten.
 Zweck des Vereins ist bekanntlich Gelder aufzubringen, um in Zeitfrühe die notwendigen Reparaturen an der hiesigen Kirche vornehmen und im Einverständnis mit den Stifungskollegien die Restauration zu betreiben. Aus den Mitteilungen des Ausschusses ist hervorzuheben: daß der Verein im abgelaufenen Jahr von 152 Mitgliedern, die jährliche Beiträge zahlen, 1129 Mark und von 74 Mitgliedern, die einmalige Beiträge leisteten, 1036 Mark erasmelt hat.
 Das Vermögen des Vereins berechnet sich auf 2161 Mark. Ein erfreulicher Anfang in Betracht der Zeitverhältnisse. Nicht nur Einwohner Schorndorfs, auch auswärtig wohnende Bürger, sowie solche die zeitweilig als Beamte und Lehrer hier thätig waren, oder die hiesigen Schulen besuchten, haben in dankbarer Erinnerung in freigelegter Weise die Bestrebungen des Vereins unterstützt, wie die demnächst zu veröffentlichende Mitglieder-Liste darthun wird.
 Weiter wurde erwähnt, daß auf Wunsch des Vereins der Stifungsrat in freundlichem Entgegenkommen sich an den Verein für christliche Kunst in Stuttgart wendete und denselben um Absendung eines Sachverständigen zur Besichtigung der Kirche und Beratung in Betreff deren Restauration gebeten habe.
 In Folge dieser Bitte habe der Verein für christliche Kunst

Redigiert, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer in Schorndorf.

4 Stück eihene Vorfenster
 gibt billig ab
 Frau Spitalpfleger Knapp.

Meinen Garten am Mühlbach habe ich zu verpachten oder zu verkaufen. Liebhaber ladet ein

Karoline Lauer.
 2 starke Säuerichweine hat zu verkaufen
G. Junginger i. d. Vorstadt.

Ein Revolver wurde gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann ihn abholen bei
Hausler, Kürschner.

Mein Logis in meinem Hinterhaus habe ich zu vermieten
Gottlieb Junginger z. Hofe.

Ein freundliches geräumiges Logis hat bis Lichtmess zu vermieten
Eßlinger z. Bären.

Bis Lichtmess wird ein Mädchen gesucht das Vieh- u. Feldgeschäft versteht. Zu erfragen bei der Red.

Mur der Pain-Expeller mit „Anter“ ist echt und dasjenige Präparat, durch welches die bekannsten überauschenden Heilungen von Gicht und Rheumatismus erzielt wurden. Preis 1 Mark die Flasche. Vorrätig in den meisten Apotheken. — Haupt-Depot: **Dr. J. Kiermann, Nürnberg.**

Gottesdienste
 am 23. S. n. Trin. (16. Nov.) 1884.
 Ernte- und Herbstankfest.

Opher für die Armenkasse des Pfarrgemeinderats und für die Hagelbeschädigten des Landes.

Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt Herr Dekan Finckh.
 Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt Herr Helfer Hoffmann.
 Vom Kirchenchor wird gesungen: „Du bist's dem Ruhm und Ehre gebühret“ von Haydn.

einen Sachverständigen in der Person des Herrn Baumeister Dollmetsch hieher gesendet, der im Beisein einiger Stifungsräte und des Kirchenbau-Vereins-Ausschusses die Kirche besichtigte und seine Ratsschlüsse mündlich erteilte; leider lief dessen schriftliches Gutachten zu spät ein um der Generalversammlung mitgeteilt werden zu können. Schließlich wurde beschlossen, den Stifungsrat zu bitten, einen tüchtigen Techniker zu berufen, der über das schadhafte Aeußere des Chors, Zeichnung und Ueberschlag fertige, um dessen Renovation sofort bewerkstelligen zu können.
 Hoffen wir, daß dem Verein noch recht viele Mitglieder beitreten und durch freigebige Unterstützung es ermöglichen, im nächsten Jahr die Renovation des Chors beginnen und vollenden zu können.
 Das jetzt lebende Geschlecht wird doch, sollte man meinen, wenigstens im Stande sein das zu erhalten, was es von den Altvordereu überkommen hat.
G. A. F.

Stuttgart, 11. Nov. Durch Königl. Verordnung vom 9. Nov. in der Wiederzusammentritt der verlagten Ständeversammlung auf Donnerstag den 27. Nov. d. J. bestimmt.

Stuttgart, 11. Nov. Das genaue Ergebnis der gestrigen Stichwahl ist folgendes: Abgestimmt haben 19 994 Wahlberechtigte. Davon gaben 11 484 dem Kandidaten der Volkspartei Sigmund Schott ihre Stimme, während 8 510 für Ober-Baurat v. Tritschler stimmten. Beim ersten Wahlgang am 28. Okt. wurden nur 16520 Stimmen abgegeben, 7400 für Tritschler, 5770 für Schott, 3346 für den sozialdemokratischen Kandidaten Bronnenmayer und 4 zersplittert.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Nr. 137.

Dienstag den 18. November

1884.

Schorndorf.
 Das Werken von Steinen und andern Gegenständen in den Feuersee und in den See des Löwenwirt Kiehle wird hiemit unter Androhung einer Strafe bis zu 9 Mark verboten.
 Den 17. Nov. 1884.
 Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Schorndorf.
Felben- & Pappelholz-Verkauf.
 Morgen Mittwoch abends 4 Uhr werden unter der Ziegelhütte 6 Haufen Felbenholz und einige Pappeln, um 4 1/2 Uhr 1 stehende kanadische Pappel an dem Feuersee verkauft von der
Stadtpflege.

M. 8000
 hat gegen gefezliche Sicherheit auszuleihen
 die Oberamtsparkasse.
Widmann.

Schorndorf.
 Teilnehmenden Freunden und Bekannten teilen wir mit, daß unser I. Vater **Friedrich Blessing** früher in Streich, Sonntag morgen 86 Jahre alt verschieden ist. Beerbigung Dienstag Mittag 2 Uhr. Wir bitten dies, statt mündlichem Ansagen entgegennehmen zu wollen.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Mittwoch
Metzelsuppe.
 wozu freundlich einladet
F. Riehle z. Löwen.

Am nächsten Freitag Mittags ist bei Herrn Restaurateur **Pleiderer in Schorndorf (beim Bahnhof) zu sprechen Rechtsanwalt Baumeister.**

D. Wieland's Franzbranntwein mit Sah.
 Bewährtes Hausmittel. Zu haben bei Hrn. **Carl Weill.**

Bekanntmachungen.

Zwei bereits neue **Ruhgeschirre** mit Kummert verkauft
H. Gerhab, Sattler.

W e i l e r.
 Zwei gute, tragende **Gaisen** verkauft
Kränzler, Krämer.

Eine Partie neue **Dfenhelme** hat für die Hälfte des Preises abzugeben.
Dfen & Herde
 aller Art noch in großer Auswahl bei **Carl Max Meyer am Markt.**

2 gut möblierte Zimmer werden von einem jungen Herrn zu mieten gesucht. Offerten befördert die Redaktion.

500 Mark sind zu haben auf gutes Pfand und niederen Zins. Wo? sagt die Red.

Rohgeschirre wird gut u. billig eingebunden bei **Binder, Musikers Ww.**

Hauersbronn.
 Reinen **Schleuderhonig** das u zu 80 S bei Abnahme von 10 u zu 75 S bei **Heinrich Weisert u. Wilhelm Anrz.**

Bei Kustend das Beste!
Honigbonbons
 von **J. Graef in Nischach.** Packet zu 20 Pf. stets frisch bei **G. Schorndorf.**

Einen starken **Ruhwagen** hat zu verkaufen
 Wer? sagt die Red.

Ein neues Predigtbuch für das christliche Haus.
 Im Verlag von **Carl Krabbe in Stuttgart** ist erschienen:
Simmelan!
 Ein Jahrgang Evangelienpredigten aus Württemberg.
 In Verbindung mit vielen Geistlichen herausgegeben von **Gustav Gerol.**
 35 Bogen gr. 8° mit einem Titelbild.
 Preis broch. 3 M., in Halbfranz geb. mit Futteral 4 M. 20 Pfg.
 Eine Predigtammlung aus Württemberg, die Evangelien unseres I. oder II. Jahrganges auf alle Sonn- und Festtage des Kirchenjahres behandelnd, bittet hiemit um freundliche Aufnahme. Bei tabelloser Ausstattung in Druck und Papier ist ein überaus billiger Preis angelegt, der es ermöglichen soll, daß das Buch in jeder Familie, die nach sonntäglicher Erbauung verlangt, Eingang findet.
 Es sind durchaus Originalpredigten geboten: wie von reichbegnadeten, unlangst zur Ruhe eingegangenen Dienern im Worte: Blumhardt, Dettinger, Hauber, Kapff, so von der jungen Generation; wie von Männern der theologischen Wissenschaft, so mitten heraus aus weitverweilter geistlicher Praxis; Zeugnisse vor dem gebildeten Kreisen der Stadt, wie vor ländlichen Gemeinden, gesammelt aus dem Ober- und Unterlande, von Alb und Schwarzwald. Aber so verschieden die Tonarten sind, aus welchen die einzelnen Predigten gehen, so verschieden auch die Hörerkreise, vor denen sie gehalten wurden, so deutlich sie eben in ihrer Mannigfaltigkeit den Charakter der evangelischen Kirche Württembergs abspiegeln: sie stehen darum doch alle auf dem Einen Heilsgrund des positiven evangelischen Bekenntnisses; aus jeder derselben wird der andächtige Leser Erbauung schöpfen dürfen.
 So möge denn das Buch unter Gottes Schutz ausgehen und für die Fragen des Geistes, wie für die Bedürfnisse des Herzens, durch Freud und Leid, in Beruf und Haus, Vielen wie fein Titel wünscht, ein Begleiter werden
„Simmelan!“

